

## **Beirat Energie und Mobilität Karlstein am Main am 03.07.2025, 19.30 Uhr**

Anwesend: Markus Hofmann, Helwig Pichl, Dr. Joachim Hofmann

### **Entschuldigt:**

Sven Rienecker, Felix Pichl

Verwaltung: Herr Helmling

### **Beteiligte:**

Zuhörer\*innen:



### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil:**

- 1 Vorstellung der Arbeit des Energiecoachings
- 2 Hausmeisterschulungen
- 3 Erstellen von Temperaturvorgaben in diversen Gebäuden bei unterschiedlicher Nutzung
- 4 Erfassung von Zählerangaben
- 5 Fortführung des kommunalen Energieeffizienznetzwerks
- 6 Sonstiges

#### **Nicht-öffentlicher Teil:**

- 7 Sonstiges nichtöffentlich

#### **Öffentlicher Teil:**

##### **1 + 2 Arbeit Energiecoaching/Hausmeisterschulungen:**

Die Erhebung und Auswertung der Daten haben gezeigt, dass alleine durch angepasstes Nutzerverhalten ein hohes Einsparpotential besteht. Auch Herr Helmling bestätigt, dass die Heizungen in der Regel auf maximale Temperaturen laufen. Die betreuende Agentur „Energievision Franken“ hat zum Kommunalen Energiemanagement (KEM) einen interessanten Leitfaden herausgegeben:

##### *Strategisches KEM*

*Damit das KEM auch nachhaltige Wirkung zeigen kann, ist es sinnvoll, die Verantwortung zur Energieeinsparung auf mehreren Schultern zu verteilen.*

- 1. Von Seiten des Bürgermeisters oder der Bürgermeisterin kann ein klares Bekenntnis zur Energieeinsparung ausgesprochen werden. Dies kann über eine Dienstanweisung Energie geschehen.*
- 2. In der Verwaltung muss klar definiert sein, wer die Dateneinholung der kommunalen Liegenschaften und Auswertung der Verbräuche übernimmt. Personen, die bereits mit der Liegenschaftsverwaltung betraut sind, sind hierfür gut geeignet. Es kann jedoch auch ein Team im Rahmen eines „Energiebeirates“ zusammengestellt werden.*

3. Es braucht klare Anweisungen, wie mit den Ergebnissen aus dem KEM umgegangen wird. Hier muss eine regelmäßige Berichterstattung im Gemeinde- oder Stadtrat eingeräumt werden, wobei mögliche Maßnahmen diskutiert werden können.

4. Eine Hilfestellung zum Aufbau des Strategischen KEMs bietet KOM.EMS Classic (<https://www.lenk.bayern.de/themen/projekte/komems.html>). Das Portal bietet eine Vielzahl an Arbeitshilfen zur Unterstützung der Kommune. Beispielsweise kann hier eine Textvorlage zur Einführung einer Dienstanweisung Energie heruntergeladen werden.

Wichtig sind vor allem die klaren Verantwortlichkeiten. Herr Helmling sollte in Sachen Energie Weisungsbefugnis für die Hausmeister erhalten. In Absprache mit Bürgermeister Kreß erstellt Herr Helmling eine Dienstanweisung zur Energieeinsparung auf Basis der Vorlagen aus dem KEM. Diese Dienstanweisung wird von Bürgermeister Kreß unterzeichnet.

Prinzipiell sollen die Hausmeister eine Grundsatzschulung zum Thema Energie erhalten. Dies wäre kostenneutral im Rahmen des Energiecoachings durch die „Energievision Franken“ möglich. Durchführung und Terminklärung erfolgt über Herrn Helmling. Darüber hinaus sollen die Hausmeister in den einzelnen Liegenschaften eine Einweisung zu den Heizungen erhalten, um diese dann nach Nutzerverhalten entsprechend einzustellen. Nacht-, Wochenend- bzw. Ferienabsenkungen sollen realisiert werden.

Für die Liegenschaften Klabauterschiff, Regenbogenland, Villa Kunterbunt, Heimatmuseum, Energiemuseum, Rathaus und Haus der Begegnung müssen noch Verantwortliche für die Heizungssteuerung geklärt bzw. definiert werden. Herr Helmling kümmert sich darum. Herr Helmling stellt eine Liste von weiteren möglichen Sofortmaßnahmen für Energieeinsparungen in kommunalen Gebäuden vor.

### **3 Erstellung von Temperaturvorgaben für die individuellen Gebäude**

Da dies im Rahmen der Beiratssitzung zu theoretisch und langwierig ist, entscheidet der Beirat, dass die Temperaturvorgaben durch Herrn Helmling, unterstützt durch ehrenamtliche Arbeit von Markus Hofmann (Gebäudeenergieberater), direkt und im Einzelfall abgestimmt werden.

### **4 Eingabe von Zählerwerten**

Die Eingaben von Zählerwerten in das Monitoringsystem INM ist nach wie vor ein Thema. Unter anderem gab es viele Zählerwechsel, die im INM nicht registriert wurden. Deshalb ist eine Auswertung nicht möglich. Herr Helmling kümmert sich um die Zählerwechselprotokolle und gibt diese an bft weiter, damit die Zahlen nachträglich korrigiert werden können. Künftige Zählerwechselprotokolle sind grundsätzlich vom Servicedienstleister an Herrn Helmling zu schicken, der entsprechendes dann im INM veranlasst.

### **5 Fortführung kommunales Energieeffizienznetzwerk**

Am 2. Juli fand das Auftaktgespräch mit bft, Bürgermeister Kreß (zeitweise), Herrn Helmling und Markus Hofmann statt. Das Protokoll dazu ist als Anhang an dieses Protokoll zu finden.

## 6 Sonstiges

- Die kommunale Wärmeplanung für Karlstein ist durch bft in Bearbeitung. Erste Ergebnisse nach Eingabe der Daten sind im September zu erwarten. Dies wird zunächst mit Herrn Helmling und Markus Hofmann und danach im Beirat besprochen.
- Im Herbst soll wieder eine Veranstaltung für Bürger, organisiert durch den Beirat, stattfinden. Thema: Aktuelle Förderkulisse zur energetischen Sanierung von Wohngebäuden. Referent: Jan Rettinger von Energieberatung Rettinger. Voraussichtlicher Termin: 25.09.2025, 19.00 Uhr, im Wöhrl Pavillon.
- Die BLA soll für Fassaden-PV an der Lindighalle auf den Seiten Südost und Südwest angefragt werden.
- Die Vorfahrtsregelung in der Mainflinger Straße ist nach wie vor nicht umgesetzt. Nach Auskunft von Peter Kreß werden im Rahmen des Sicherheitsaudits Hanauer Landstraße Markierungsarbeiten erforderlich und in diesem Zug wird dann auch die neue Vorfahrtsregelung umgesetzt. Voraussichtlicher Zeitplan Herbst 2025.
- Termine für die nächsten Beiratssitzungen:  
23.10.2025, 19.30 Uhr  
04.12.2025, 16.00 – 18.00 Uhr. Der Dezembertermin ist als Versuch auf den späten Nachmittag gelegt, um unter anderem die Überstunden von Herrn Helmling zu begrenzen.

Für das Protokoll

Markus Hofmann